

Workshop Verhandeln und Lizenzieren, 20. März 2014, Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Kontext der DFG-geförderten Nationallizenzen sowie der Allianz-Lizenzen werden seit 2004 nationale Lizenzen für elektronische Ressourcen verhandelt und abgeschlossen. Neben dem Erwerb digitaler Medien für den flächendeckenden Zugriff bzw. im Rahmen von Opt-in-Modellen wurde damit die Möglichkeit zur Erprobung und Umsetzung neuer und innovativer Lizenzmodelle wie auch zur Bündelung von Lizenzierungsaktivitäten auf nationaler Ebene eröffnet. Damit ist das ausdrückliche Ziel verbunden, diese Erfahrungen auch für andere Verhandlungskontexte nachnutzbar zu machen.

Daher möchte die Allianz-AG Lizenzen für Einrichtungen, die mit der lokalen oder regionalen Lizenzierung von elektronischen Ressourcen befasst sind, einen **Workshop zum Thema „Verhandeln und Lizenzieren“** anbieten.

Ziel des Workshops ist es, die in der AG Lizenzen gebündelt vorhandenen Erfahrungen zu den Themenfeldern Geschäftsmodelle, Verhandlungsziele, erweiterte Nutzungsszenarien, Verhandlungsführung und Vertragsgestaltung zu vermitteln und zu diskutieren. Dabei sollen die einzelnen Themenkomplexe zunächst im Rahmen von Vorträgen vorgestellt und anschließend in Diskussionsgruppen unter den Teilnehmern erörtert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Kolleginnen und Kollegen mit Vorkenntnissen im Lizenzierungsgeschäft.

Der Workshop wird am Donnerstag, dem 20. März 2014, von 11-17 Uhr in der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn stattfinden.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir um **Anmeldung** bis zum **31. Januar 2014** bei Frau Mona Bünger (mona.buenger@dfg.de; Tel. 0228 885 2257)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist auf 90 Personen begrenzt.

In der Anlage finden Sie das vorläufige **Programm** des Workshops, wobei die nähere Ausgestaltung der sich an den Vortragsthemen orientierenden Diskussionsgruppen noch offen ist, da sie an den Bedarfen und Wünschen der Teilnehmer orientiert werden soll. **Bitte geben Sie uns mit Ihrer Anmeldung daher gerne auch Nachricht darüber, welche Fragestellungen im Rahmen der einzelnen Programmpunkte für Sie von besonderem Interesse sind und für welchen Themenkomplex Sie eine vertiefende Gruppendiskussion wünschen.**

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und die Diskussion mit Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen,

Kristine Hillenkötter (SUB Göttingen)
Dr. Anne Lipp (DFG)
Thorsten Meyer (ZBW)
Dr. Ulrike Rothe (UB Heidelberg)
Dr. Hildegard Schaeffler (BSB München)
Dr. Ralf Schimmer (MPDL)